



## EBC\*L Prüfungsbogen Stufe B

### TEILPRÜFUNG 2: Finanzplanung, Investitionsrechnung und Wirtschaftlichkeitsanalysen

Sehr geehrte(r) PrüfungskandidatIn!

Füllen Sie bitte folgende Felder vollständig aus. Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie, dass Sie die Prüfung selbstständig und ohne Hilfe anderer Personen ausgefüllt haben. Sie erklären sich mit der EDV-mäßigen Erfassung und Verarbeitung Ihrer Daten sowie der elektronischen Übermittlung Ihres Prüfungsergebnisses einverstanden.

---

Titel, Vorname, Zuname

---

Wohnort (PLZ, Ort, Straße)

---

Geburtsdatum

Telefonnummer – tagsüber erreichbar

e-mail

---

Prüfungsdatum

Unterschrift

Bitte benutzen Sie zur Beantwortung der Fragen ausschließlich die dafür vorgesehenen, leeren Zusatzblätter (nicht die Angabenblätter). Benötigen Sie zusätzliches Papier, so wenden Sie sich an Ihre Aufsichtsperson.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

**WISSENSFRAGEN (pro Frage 4 Punkte)**

		Punkte
1.	Nennen Sie vier wesentliche Unterschiede zwischen einem Finanzplan und einem Jahresabschluss eines Unternehmens.	
2.	Wie bezeichnet man die Vermögensseite einer Plan-Bilanz und in welche zwei Bereiche wird diese untergliedert?	
3.	Erläutern Sie wie in einer Plan-GuV-Rechnung der Rohertrag berechnet wird.	
4.	Nennen Sie vier Möglichkeiten der Fremdfinanzierung für ein Unternehmen.	
5.	Nehmen Sie zu folgender Aussage Stellung: „Der günstigste Kredit ist der Lieferantenkredit“.	
6.	Erläutern Sie was unter folgender Aussage zu verstehen ist: „Das Unternehmen konnte den Kauf der Maschine aus dem im vorigen Jahr erwirtschafteten Cash flow finanzieren.“	
7.	Nehmen Sie zu folgender Aussage Stellung: „Mit der Erstellung einer GuV-Rechnung erhält man gleichzeitig einen guten Überblick über die Liquiditätslage des Unternehmens.“	
8.	Nennen Sie die Formel zur Berechnung des Break even points und erläutern Sie, was der Break even point aussagt?	
9.	Erläutern Sie den entscheidenden Unterschied zwischen den dynamischen und den statischen Investitionsrechnungsverfahren? Erläutern Sie unter welcher Voraussetzung die Anwendung dynamischer Verfahren unbedingt ratsam ist?	
10.	Erläutern Sie den Unterschied zwischen absoluter Deckungsbeitrag und relativer Deckungsbeitrag.	
11.	Definieren Sie den Begriff „Opportunitätskosten“ und erläutern Sie diesen am Beispiel „Besuch eines Betriebswirtschaftsseminars“.	
12.	Erläutern Sie, was man unter „Make or buy-Entscheidung“ versteht und nennen sie vier Entscheidungskriterien.	

**VERSTÄNDNISFRAGEN (pro Frage 6 Punkte)**

		Punkte
13.	<p>Die Bilanz weist zu Jahresbeginn folgende Werte auf:</p> <p>Eigenkapital:            50.000</p> <p>Bilanzsumme:            80.000</p> <p>Umlaufvermögen:        40.000</p> <p>a) Vervollständigen Sie die Bilanz (Grundstruktur)</p> <p>b) Erstellen Sie eine Plan-Bilanz (zum Jahresende) aufgrund folgender Annahmen:</p> <p>Im Februar wird in eine neue Maschine investiert. Die Anschaffungskosten betragen 20.000 Euro. Die erwartete Nutzungsdauer beträgt 10 Jahre. Die Maschine wird zur Gänze mit einem Kredit fremdfinanziert. Es erfolgt im ersten Jahr keine Kreditrückzahlung.</p>	
14.	<p>Die Leiterin der Drogeriemarkt-Filiale Frau Maurer muss für das kommende Jahr die Personalkosten planen.</p> <p>a) Nennen Sie drei Faktoren, die sie dabei berücksichtigen sollte.</p> <p>b) Nennen und erläutern Sie drei Probleme, die bei der Personalkostenplanung entstehen können.</p>	
15.	<p>Im High Tech-Unternehmen XYZ werden nur Projekte genehmigt, die sich innerhalb von maximal drei Jahren amortisieren. Die Erstberechnung der Amortisationsdauer des Produktes „Highcast“ durch den Projektleiter Frank ergibt jedoch eine Amortisationsdauer von 4 Jahren.</p> <p>a) Nennen Sie die Formel zur Berechnung der Amortisationsdauer? (Formel)</p> <p>b) Nennen Sie drei Variable, die Herr Frank bei der Planung verändern könnte, um die Amortisationsdauer zu verringern?</p>	

**FALLBEISPIEL (14 Punkte)**

16.	Durch die Annahme eines Großauftrags ist der Schildermacher fast zur Gänze ausgelastet. Nun steht er vor dem Problem, dass er zwei weitere Aufträge bekommen könnte. Allerdings reicht die Kapazität nur für die Annahme eines dieser Aufträge und er muss eine Entscheidung treffen.																
a)	<p>Treffen Sie für dieses Beispiel aus kostenrechnerischer Sicht die richtige Auswahl.</p> <table border="1" data-bbox="357 792 1129 1155"> <thead> <tr> <th></th> <th>Auftrag A</th> <th>Auftrag B</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Preis pro Schild:</td> <td>4,-</td> <td>5,-</td> </tr> <tr> <td>Menge:</td> <td>1000</td> <td>1500</td> </tr> <tr> <td>Variable Kosten pro Stück:</td> <td>2,-</td> <td>1,-</td> </tr> <tr> <td>Beanspruchung Maschine:</td> <td>2 Tage</td> <td>5 Tage</td> </tr> </tbody> </table>		Auftrag A	Auftrag B	Preis pro Schild:	4,-	5,-	Menge:	1000	1500	Variable Kosten pro Stück:	2,-	1,-	Beanspruchung Maschine:	2 Tage	5 Tage	
	Auftrag A	Auftrag B															
Preis pro Schild:	4,-	5,-															
Menge:	1000	1500															
Variable Kosten pro Stück:	2,-	1,-															
Beanspruchung Maschine:	2 Tage	5 Tage															
b)	Nennen Sie vier zusätzliche Überlegungen, die bei der Auswahl des Auftrags berücksichtigt werden können.																